

muldenartigen Gebilde. Da zwischen den 10 m noch kleine Mulden sein können, die nicht durchschnitten sind und somit noch Wasser enthalten, so werden auch diese bei den mannigfachen Veranlassungen von Aufgrabungen durchschnitten.

Wie die Drainage wirkt, ergibt sich daraus, daß z. B. die Messung eines Drainageauslaufs am 25. November 1912 eine Wassermenge von 360 cbm ergab.

Da vielfach bei Neuanlagen von Friedhöfen Streitigkeiten entstanden waren über angebliche Verunreinigung der Brunnen der umgebenden Grundstücke, so wurde das Friedhofsgelände gleich bei Beginn der Belegungen mit Untersuchungsbrunnen umgeben. Diese neun Brunnen und 70 Drainerausläufe werden zweimal im Jahre chemisch und bakteriologisch untersucht und haben zu Beanstandungen nie Veranlassung gegeben. Die von den Teichen abfließenden Wässer können in ein Rohrnetz geleitet werden, um in dem sandigen Teile die Alleebäume zu speisen



Abb. 498. Zentralfriedhof Ohlsdorf, unterer Terrassenweg, Hauptallee.

und zu versacken. Der Friedhof hat eigene Wasserversorgung aus solcher Sandmulde, woraus zwei Motoren 20 und 30 cbm stündlich liefern.

Sitten und Gebräuche. Bei dem ausgeprägten Familiensinn des niedersächsischen Volkstammes trennen sich die Überlebenden nicht ohne wichtige Gründe von dem Verstorbenen durch Überführung nach einer Leichenhalle vor der Beisetzung. Alle Anordnungen werden nach eigenem Ermessen und nach persönlichem Empfinden getroffen. Die Verstorbenen werden vom Hause mit begleitenden Wagen nach dem Friedhof geführt, dort wird die Feier durch Ansprachen gehalten und der Sarg dann sehr oft durch Angehörige oder eigene Träger unter Vorantritt eines Bläserchors nach der Gruft getragen. Schon hieraus gehen Bedingungen für die Planung hervor. Der Weg von dem Versammlungsraum darf 300 m Entfernung nicht übersteigen. Das Gebäude muß durch Fahrstraßen zugänglich sein und in der Umgebung genügenden Raum für Wagen haben.

Es leuchtet auch ein, daß die Innenräume der Versammlungsgebäude nicht ein entschieden engherziges konfessionelles Gepräge haben können. Dem gleichen Empfinden entspringt auch der